



Sein Glück im Vogelschießen probierte am Sonnabend auch Horst Hillebrand. Unter den sechs besten Schützen dieses Tages wurde am Sonntag der Vogelschützenkönig ermittelt. In den nächsten Jahren soll das Vogelschießen weiter geführt werden, erklärte Martin Hillebrand, Präsident des 1. Triptiser Schützenvereines. (Fotos [3]: OTZ/Hoffmann)

Triptiser feiern an drei Tagen schönes Jubiläums-Stadtfest

Denny Schulz aus Triptis ist der erste Schützenkönig nach 1939

Von OTZ-Volontärin
Sandra Hoffmann

Triptis. Schüsse aus vier Kanonen und 15 Handböllern erschütterten am Freitag Abend die Stadt Triptis. Abgefeuert wurden sie von Mitgliedern des 1. Triptiser Schützenvereines, der Privilegierten Schützengesellschaft Triptis und der Schützengilde Triptis-Zwackau, die mit diesen Böllerschüssen das 25. Triptiser Stadtfest eröffneten.

Es war ein gelungenes Jubiläumsfest, wenn auch das Wetter nicht immer mitspielte. Vor allem am Sonnabend zog es viele große und kleine Besucher zu den zahlreichen Veranstaltungen in der Sportallee.

Die meisten Gäste verharren zunächst bewundernd, aber auch kritisch, am Platz der Jugend. Hier hatten sich tatsächlich 150 Mutige eingefunden,

die den Reiz des Bungee-Jumpings kennen lernen wollten und den Sprung wagten.

Auf dem Saalberg kürte der 1. Triptiser Schützenverein nach 62 Jahren wieder einen Vogelschützenkönig. Über 100 Gäste nahmen bis in die Abendstunden und dann unter Flutlicht, an diesem Wettbewerb teil. „1939 fand das letzte Vogelschießen in Triptis statt, das 1817 erstmals ausgetragen wurde“, weiß Martin Hillebrand, Präsident des 1. Triptiser Schützenvereines. Der Königsschuss am Sonntag Nachmittag brachte die Entscheidung. Der Titel des Schützenkönigs ging an Denny Schulz aus Triptis.

Für die Kinder war am Sonnabend Nachmittag ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm im Festzelt organisiert. Hexe Ginga Wurzelmoos nahm die Kleinen mit auf eine aben-

teuerliche und musikalische Reise in eine fantastische Welt mit. Die Kinder des Behindertenverbandes unterhielten mit einer Kindermodenschau und die Knirpse des Johanniter-Kindergartens führten ein sehr schönes Tanzlied auf.

Die Schlettweiner Hausband und die Dessous-Modenschau aus Bürgel sorgten am Abend für ein restlos gefülltes Zelt bis in die Morgenstunden.

Ein buntes Treiben herrschte auch rund um das Festzelt, denn mehrere Schausteller bereicherten erneut mit ihren Fuhrwagen das Fest.

Das Glück auf seiner Seite hatte an den drei Festtagen auch Bürgermeister Berthold Steffen. Er bewältigte in diesem Jahr nicht nur den Fassbieranstich auf Anhieb, sondern traf bei seinem Eröffnungsschuss des Vogelschießens gleich den Schnabel des Vogels.



Thomas Wutzler ist bester Stapler

Einen spannenden Wettbewerb lieferten sich zum 25. Triptiser Stadtfest die Männer beim traditionellen Bierkastenstapeln. Die besten Teilnehmer schafften, 14 Kästen übereinander zu bauen. Nach einem Stechen ging der Sieg schließlich an Thomas Wutzler aus Miesitz. Die Plätze zwei und drei belegten Marco Garsch und Silvio Manthey. (Foto: OTZ/Hoffmann)